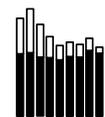


3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze



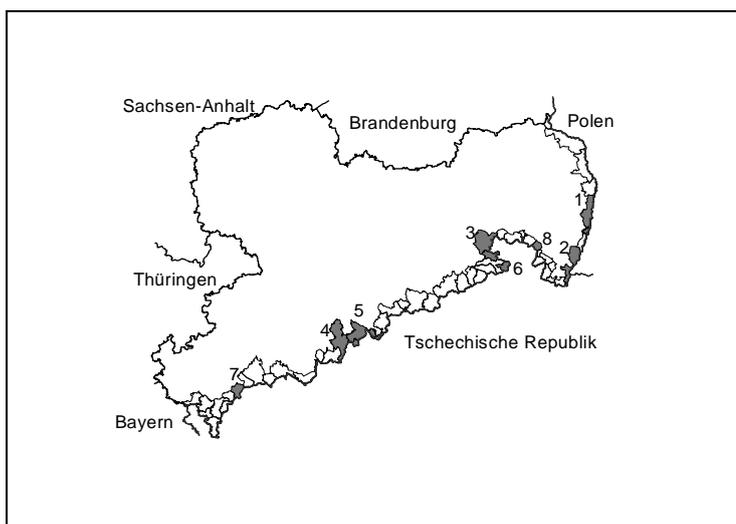
Die Kriminalitätslage einer Region unterliegt einer Vielzahl von beeinflussenden Faktoren. Dazu zählen u. a. das wirtschaftliche Leistungsvermögen, die Bevölkerungsdichte und -struktur, das soziale Gefüge, aber auch die geografischen Besonderheiten. In vielen Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und zur Republik Polen spielen grenzüberschreitender Handelsverkehr und Tourismus eine wesentliche Rolle.

Für die nachstehende Beurteilung der Kriminalitätslage entlang der sächsischen Grenze zum Ausland wurden statistische Daten aller 51 Grenzgemeinden verarbeitet - 44 Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und 7 Gemeinden entlang der Grenze zu Polen. Orte des grenznahen Raumes ohne Grenzberührung fanden keine Berücksichtigung.¹

Abbildung 54: Sächsische Grenzgemeinden zu Polen und zur Tschechischen Republik

In den Gemeinden längs der sächsisch-tschechischen Grenze lebten am 31.12. 2008 insgesamt 191 179 Einwohner. Die Bevölkerung der Gemeinden zu Polen zählte 103 022 Personen.

Konzentrationspunkte sind vor allem die Städte Görlitz [1] mit 56 461 Einwohnern, Zittau [2] mit 28 906 Einwohnern sowie Neustadt i. Sa. [3], Marienberg [4], Olbernhau [5], Sebnitz [6], Klingenthal [7] und Ebersbach [8] mit jeweils mehr als 8 000 Einwohnern.²



Die Kriminalitätsbilanz der 51 Gemeinden weist für 2009 insgesamt 20 455 Straftaten aus, darunter 3,0 Prozent Straftaten nach dem AufenthG, dem AsylVfG und dem FreizügG/EU (605 Fälle). Die Anzahl der erfassten ausländerrechtlichen Verstöße sank im Vergleich zum Vorjahr um 66,8 Prozent.

Tabelle 188: Kriminalitätsniveau, -entwicklung in den Grenzgemeinden insgesamt³

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2009/08		Fälle je 100 000 Einw.
		2009	2008	absolut	in %	
-----	Straftaten insgesamt	20 455	21 738	- 1 283	5,9	6 953
725000	davon Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	605	1 820	- 1 215	66,8	206
725100	darunter unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	217	1 115	- 898	80,5	74
725200	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 AufenthG	56	229	- 173	75,5	19
725700	illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	240	318	- 78	24,5	82
890000	alle anderen Straftaten	19 850	19 918	- 68	0,3	6 747

¹ Zittau grenzt überwiegend an Polen, mit einem Fünftel seiner Fläche (dem dünn besiedelten Gemeindeteil Hartau) partiell aber auch an die Tschechische Republik. In der vorliegenden Auswertung wurde die Stadt Zittau komplett dem Grenzbereich zu Polen zugeordnet.

² Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

³ Abweichungen der Daten des Vergleichszeitraumes von früher veröffentlichten Angaben sind auf zwischenzeitlich erfolgte Gemeindegebietsänderungen zurückzuführen.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Die Gegenüberstellung der allgemeinen Kriminalitätsbelastung der Grenzgemeinden und der entsprechenden Häufigkeitszahl sächsischer Gemeinden vergleichbarer Größenordnung zeigt, dass der grenznahe Raum einem höheren Kriminalitätsanfall ausgesetzt war.

Auf 100 000 Einwohner entfielen ohne ausländerrechtliche Verstöße im Durchschnitt

in den Grenzgemeinden	6 747 Straftaten,
in den sächsischen Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern	5 236 Straftaten.

Die Grenzorte zu Polen waren im Durchschnitt doppelt so hoch durch allgemeine Straftaten belastet wie die Gemeinden entlang der Grenze zu Tschechien.

Tabelle 189: Belastung der Regionen zu Tschechien und zu Polen

Grenzregion	Straftaten insgesamt			Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße		
	Fälle	in %	HZ	Fälle	in %	HZ
Tschechien	9 372	45,8	4 902	9 009	45,4	4 712
Polen	11 083	54,2	10 758	10 841	54,6	10 523
gesamt	20 455	100,0	6 953	19 850	100,0	6 747

In der konkreten Belastung der einzelnen Grenzgemeinden gab es erhebliche Unterschiede.

Gemeinden mit hoher Belastung		Gemeinden mit niedriger Belastung	
Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße		Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße	
Görlitz, Stadt	11 932	Morgenröthe-Rautenkranz	496
Zittau, Stadt	11 475	Eichigt	1 201
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	10 330	Zwota	1 399
Seiffhennersdorf, Stadt	8 511	Königswalde	1 490
Neugersdorf, Stadt	8 427	Jöhstadt, Stadt	1 670
Ebersbach/Sa., Stadt	7 824	Erlbach	1 733
Bad Schandau, Stadt	6 799	Deutschneudorf	1 855
Altenberg, Stadt	6 609	Hainewalde	1 896
Sebnitz, Stadt	6 562	Steinigwolmsdorf	1 901

Mehr als die Hälfte der Straftaten entlang der sächsischen Außengrenze wurden aufgeklärt. Nach Abzug der Verstöße gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU ergibt sich eine Aufklärungsquote von 56,5 Prozent. Der entsprechende Vergleichswert des Freistaates liegt bei 56,4 Prozent.

Tabelle 190: Aufklärungsquoten in der Grenzregion insgesamt

Straftaten	Anzahl der aufgeklärten Fälle				Aufklärungsquote		
	2009	2008	Veränderung		2009	2008	Veränderung
			absolut	in %			in % - Pkt.
insgesamt	11 807	12 745	- 938	7,4	57,7	58,6	- 0,9
ohne Verstöße gg. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	11 212	11 242	- 30	0,3	56,5	56,4	+ 0,1

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Hinsichtlich der ausländerrechtlichen Verstöße kam es im Grenzbereich zur Tschechischen Republik zu einem erheblichen Rückgang. Abnahmen gab es vor allem in den Gemeinden Gottleuba-Berggießhübel, Jöhstadt, Altenberg, Marienberg und Bad Schandau. Die Stadt Neustadt i. Sa. verzeichnete hingegen einen wesentlichen Zuwachs der allgemeinen Kriminalität.

- In Bad Gottleuba-Berggießhübel wurden hauptsächlich weniger unerlaubte Einreisen gemäß AufenthG erfasst als im Vergleichszeitraum. Die Zahl des illegalen Aufenthalts stieg gegenüber 2008 an.
- Die positive Bilanz in der Stadt Jöhstadt resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang bei ausländerrechtlichen Verstößen, hier wurden gegenüber 2008 keine Fälle mehr registriert.
- Altenberg, Stadt registrierte im Vergleich zum Vorjahr speziell bei Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- bzw. das Freizügigkeitsgesetz/EU, Straftaten gegen das Waffengesetz, Urkundenfälschung sowie bei Diebstahl insgesamt weniger Fälle. Die Fallzahl des Zechbetrugs nahm zu.
- In Marienberg, Stadt wurden hauptsächlich weniger Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- bzw. das Freizügigkeitsgesetz/EU, Betrugshandlungen, Sachbeschädigungen, Urkundenfälschungen und Körperverletzungen registriert als 2008. Die Fallzahl bei Diebstählen unter erschwerenden Umständen, Rauschgiftdelikten, einfachen Ladendiebstählen sowie Straftaten gegen das Waffengesetz nahm gegenüber dem Vorjahr zu.
- Der Rückgang in Bad Schandau betraf insbesondere ausländerrechtliche Verstöße, Diebstahls- und Betrugshandlungen. Die Zahl der Kraftwagendiebstähle unter erschwerenden Umständen stieg an.

Den absoluten Schwerpunkt entlang der Grenze zu Polen bildete mit einem Deliktsanteil von 62,9 Prozent die Stadt Görlitz. Ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU wurden hier 427 Straftaten mehr registriert als vor einem Jahr. Die Grenzgemeinden Ostritz und Bad Muskau verzeichneten ebenfalls Zunahmen der allgemeinen Kriminalität, blieben im Niveau aber weit unter den Fallzahlen von Görlitz. In Zittau, Krauschwitz, Rothenburg und Neißeaue ging die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße zurück. Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße stieg in der Gemeinde Krauschwitz geringfügig an.

Auffällige Veränderungen entlang der polnischen Grenze gab es vor allem in den Städten Görlitz, Zittau und Krauschwitz.

- Die Zunahme in der Stadt Görlitz betraf vor allem Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Erschleichen von Leistungen, Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände und Rauschgiftdelikte. Die Zahl der ausländerrechtlichen Verstöße, sonstigen Sachbeschädigung auf Straßen/Wegen/Plätzen, Urkundenfälschung und Straftaten gegen das Waffengesetz ging zurück.
- Der Kriminalitätsrückgang in Zittau betraf vornehmlich Sachbeschädigung und Diebstahl ohne erschwerende Umstände bei gleichzeitigem Anstieg des Diebstahls von Kraftwagen, Fahrrädern sowie in/aus Boden-/Kellerräumen und Waschküchen unter erschwerenden Umständen.
- Der Rückgang in Krauschwitz geht auf eine Vielzahl von Volksverhetzungen im Jahr 2008 zurück.

Nichtdeutsche Tatverdächtige spielten in Grenznähe auch ohne ausländerrechtliche Verstöße eine überdurchschnittliche Rolle. Insgesamt wurden in den 51 Grenzgemeinden 1 983 Nichtdeutsche ermittelt, 889 weniger als 2008. Von ihnen standen im Zusammenhang

ausschließlich mit Verstößen gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG/EU	560 TV $\hat{=}$ 28,2 Prozent,
nur mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität	1 394 TV $\hat{=}$ 70,3 Prozent,
mit allgemeinen und ausländerrechtlichen Delikten	29 TV $\hat{=}$ 1,5 Prozent.

Ohne Berücksichtigung der Verstöße gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU) waren

in den Grenzgemeinden zu Tschechien	durchschnittlich 15,9 Prozent,
in den Grenzgemeinden zu Polen	durchschnittlich 19,4 Prozent,
entlang der sächsischen Außengrenze insgesamt	durchschnittlich 17,6 Prozent,
im Freistaat Sachsen	durchschnittlich 7,9 Prozent

aller ermittelten Tatverdächtigen nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

In den 51 Grenzgemeinden zu Tschechien bzw. Polen wurden u. a. insgesamt ermittelt:

1	nichtdt. TV wegen	Straftaten gegen das Leben
4	- " -	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
62	- " -	Raubes, räuberischer Erpressung, räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer
31	- " -	gefährlicher und schwerer Körperverletzung
55	- " -	(vorsätzlicher leichter) Körperverletzung
37	- " -	Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung
431	- " -	einfachen Ladendiebstahls
17	- " -	Wohnungseinbruchdiebstahls
35	- " -	Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs
39	- " -	Diebstahls von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs
38	- " -	Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
39	- " -	Diebstahls in bzw. aus Kraftfahrzeugen
16	- " -	Diebstahls an Kraftfahrzeugen
59	- " -	Erschleichens von Leistungen
26	- " -	Leistungskreditbetrug
34	- " -	sonstigen weiteren Betrugsarten
80	- " -	Urkundenfälschung
51	- " -	Widerstandes gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentliche Ordnung
32	- " -	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche
64	- " -	Sachbeschädigung
225	- " -	unerlaubter Einreise gemäß AufenthG
47	- " -	Einschleusens von Ausländern gemäß § 96 AufenthG
49	- " -	Erschleichens eines Aufenthaltstitels durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauchs eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr
244	- " -	illegalen Aufenthalts gemäß AufenthG
18	- " -	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz
108	- " -	Straftaten gegen das Waffengesetz
154	- " -	Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Tschechische Tatverdächtige machten an der Grenze zu Tschechien 9,8 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen aus, polnische Tatverdächtige an der Grenze zu Polen 14,1 Prozent.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten Polen und Tschechen im jeweiligen Grenzbereich.

Tabelle 191: Nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Region		Anzahl ins- gesamt	nichtdeutsche TV mit allgemeinen Straftaten darunter aus ...						
			Polen	CR	Slowakei	Vietnam	Türkei	Rumänien	Ukraine
Grenze zu Tschechien	abs.	629	16	406	30	25	14	17	5
	in %	100,0	2,5	64,5	4,8	4,0	2,2	2,7	0,8
Grenze zu Polen	abs.	809	613	74	7	9	12	6	16
	in %	100,0	75,8	9,1	0,9	1,1	1,5	0,7	2,0
Grenze gesamt	abs.	1 423	628	472	37	34	26	20	20
	in %	100,0	44,1	33,2	2,6	2,4	1,8	1,4	1,4

Tabelle 192: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach ausgewählten Delikten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						Sachsen Nichtdt. in %
		Gemeinden zur CR			Gemeinden zu Polen			
		ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	
-----	Straftaten insgesamt	4 306	960	22,3	4 398	1 038	23,6	10,2
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	3 960	629	15,9	4 168	809	19,4	7,9
000000	Straftaten gegen das Leben	4	1	25,0	5	-	-	12,7
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	75	2	2,7	52	2	3,8	4,9
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	64	17	26,6	103	45	43,7	12,1
216000	- Handtaschenraub	1	1	100,0	11	9	81,8	18,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	141	7	5,0	232	24	10,3	7,9
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	421	21	5,0	456	34	7,5	6,4
232000	Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung	279	12	4,3	290	25	8,6	6,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	807	181	22,4	1 242	378	30,4	9,1
326*00	- einfacher Ladendiebstahl	504	108	21,4	953	327	34,3	9,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	291	110	37,8	302	132	43,7	15,1
****00	Diebstahl insgesamt	1 042	269	25,8	1 455	476	32,7	10,1
***100	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	33	20	60,6	32	15	46,9	22,7
***200	- von Mopeds/Krafträdern - - -	23	6	26,1	18	2	11,1	5,8
***300	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	38	25	65,8	65	16	24,6	7,6
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	75	19	25,3	68	19	27,9	8,2
*25*00	- in/aus Geschäften	558	137	24,6	988	346	35,0	10,3
*35*00	- in/aus Wohnungen	76	11	14,5	110	16	14,5	6,2
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	31	4	12,9	30	5	16,7	4,6
*45*00	- auf Baustellen	24	8	33,3	34	4	11,8	8,3
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	36	11	30,6	34	28	82,4	24,6
*55000	- an Kraftfahrzeugen	25	8	32,0	20	8	40,0	11,6
510000	Betrug	524	59	11,3	817	107	13,1	7,1
515000	- Erschleichen von Leistungen	56	32	57,1	314	28	8,9	8,7
517200	- Leistungskreditbetrug	42	1	2,4	65	25	38,5	5,5
531000	Unterschlagung von Kfz	17	1	5,9	13	1	7,7	14,6
540000	Urkundenfälschung	74	44	59,5	77	36	46,8	28,6
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld	5	3	60,0	6	1	16,7	18,3
631000	Hehlerei von Kfz	5	-	-	10	8	80,0	25,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	38	5	13,2	21	-	-	5,0
673000	Beleidigung	320	9	2,8	297	13	4,4	3,9
674000	Sachbeschädigung	464	24	5,2	447	40	8,9	3,6
725000	Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	360	345	95,8	245	244	99,6	96,8
725100	- unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	143	141	98,6	84	84	100,0	99,4
725200	- Einschleusen von Ausländern AufenthG	51	41	80,4	6	6	100,0	75,4
725500	- Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	5	5	100,0	2	2	100,0	100,0
725700	- illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	151	149	98,7	95	95	100,0	98,3
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	202	10	5,0	17	8	47,1	5,8
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	140	67	47,9	86	41	47,7	19,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	318	116	36,5	210	38	18,1	10,7

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Tabelle 193: Erfasste und aufgeklärte Fälle nach ausgewählten Delikten 2009 zu 2008, Grenze insgesamt

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	2009		2008		2009		2008	
		erf. Fälle abs.	in %	erf. Fälle abs.	in %	aufg. Fälle abs.	in %	aufg. Fälle abs.	in %
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtlichen Verstöße	19 850	100,0	19 918	100,0	11 212	56,5	11 242	56,4
000000	Straftaten gegen das Leben	8	0,0	12	0,1	8	100,0	12	100,0
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	146	0,7	199	1,0	130	89,0	183	92,0
210000	Raub, räuberische Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	149	0,8	104	0,5	113	75,8	68	65,4
220000	Körperverletzung	1 487	7,5	1 513	7,6	1 333	89,6	1 331	88,0
232000	Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung	654	3,3	652	3,3	593	90,7	573	87,9
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4 185	21,1	4 245	21,3	2 273	54,3	2 195	51,7
326*00	- einfacher Ladendiebstahl	1 758	8,9	1 482	7,4	1 628	92,6	1 385	93,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4 754	23,9	3 851	19,3	1 015	21,4	797	20,7
****00	Diebstahl insgesamt	8 939	45,0	8 096	40,6	3 288	36,8	2 992	37,0
***100	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	637	3,2	354	1,8	81	12,7	52	14,7
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	143	0,7	150	0,8	58	40,6	35	23,3
***300	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	1 109	5,6	1 024	5,1	136	12,3	89	8,7
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	555	2,8	471	2,4	201	36,2	166	35,2
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	178	0,9	191	1,0	42	23,6	56	29,3
*25*00	- in/aus Geschäften	1 974	9,9	1 661	8,3	1 744	88,3	1 484	89,3
*35*00	- in/aus Wohnungen	319	1,6	370	1,9	176	55,2	221	59,7
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	434	2,2	307	1,5	60	13,8	49	16,0
*45*00	- in/aus überwiegend unbezog. Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	167	0,8	127	0,6	44	26,3	34	26,8
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	702	3,5	736	3,7	123	17,5	107	14,5
*55000	- an Kraftfahrzeugen	449	2,3	497	2,5	83	18,5	66	13,3
510000	Betrug	1 799	9,1	1 942	9,7	1 580	87,8	1 727	88,9
511000	- Waren-/Warenkreditbetrug	403	2,0	597	3,0	344	85,4	546	91,5
515000	- Erschleichen von Leistungen	413	2,1	143	0,7	405	98,1	140	97,9
540000	Urkundenfälschung	160	0,8	366	1,8	146	91,3	346	94,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	86	0,4	145	0,7	51	59,3	57	39,3
673000	Beleidigung	709	3,6	660	3,3	660	93,1	616	93,3
674000	Sachbeschädigung	2 950	14,9	3 494	17,5	884	30,0	932	26,7
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	238	1,2	389	2,0	233	97,9	387	99,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	580	2,9	483	2,4	555	95,7	458	94,8

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Tabelle 194: Aufgeklärte Fälle deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger nach ausgewählten Delikten 2009 zu 2008¹

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	2009		2008		2009		2008	
		Fälle dt. TV abs.	in %	Fälle dt. TV abs.	in %	Fälle ndt. TV abs.	in %	Fälle ndt. TV abs.	in %
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	9 178	81,9	9 342	83,1	2 197	19,6	2 028	18,0
000000	Straftaten gegen das Leben	7	87,5	9	75,0	1	12,5	3	25,0
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	128	98,5	176	96,2	4	3,1	8	4,4
210000	Raub, räuberische Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	69	61,1	52	76,5	44	38,9	18	26,5
220000	Körperverletzung	1 251	93,8	1 258	94,5	87	6,5	83	6,2
232000	Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung	558	94,1	536	93,5	36	6,1	37	6,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 623	71,4	1 629	74,2	662	29,1	572	26,1
326*00	- einfacher Ladendiebstahl	1 101	67,6	1 023	73,9	534	32,8	364	26,3
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	535	52,7	482	60,5	511	50,3	322	40,4
****00	Diebstahl insgesamt	2 158	65,6	2 111	70,6	1 173	35,7	894	29,9
***100	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	33	40,7	30	57,7	48	59,3	23	44,2
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	52	89,7	32	91,4	7	12,1	3	8,6
***300	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	66	48,5	51	57,3	72	52,9	38	42,7
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	162	80,6	113	68,1	40	19,9	53	31,9
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	30	71,4	49	87,5	12	28,6	8	14,3
*25*00	- in/aus Geschäften	1 154	66,2	1 084	73,0	601	34,5	403	27,2
*35*00	- in/aus Wohnungen	139	79,0	159	71,9	38	21,6	63	28,5
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	51	85,0	43	87,8	10	16,7	6	12,2
*45*00	- in/aus überwiegend unbezogl. Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	34	77,3	22	64,7	12	27,3	13	38,2
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	33	26,8	45	42,1	90	73,2	62	57,9
*55000	- an Kraftfahrzeugen	24	28,9	47	71,2	60	72,3	19	28,8
510000	Betrug	1 426	90,3	1 593	92,2	216	13,7	208	12,0
511000	- Waren-/Warenkreditbetrug	326	94,8	527	96,5	19	5,5	39	7,1
515000	- Erschleichen von Leistungen	344	84,9	101	72,1	61	15,1	39	27,9
540000	Urkundenfälschung	70	47,9	131	37,9	77	52,7	220	63,6
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	48	94,1	57	100,0	4	7,8	-	-
673000	Beleidigung	631	95,6	590	95,8	29	4,4	26	4,2
674000	Sachbeschädigung	805	91,1	885	95,0	118	13,3	58	6,2
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	124	53,2	166	42,9	109	46,8	223	57,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	407	73,3	368	80,3	150	27,0	90	19,7

Urteilt man 2009 nach der Zahl der aufgeklärten Fälle, wurden Diebstahl von Kraftwagen bzw. Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch, Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen und Urkundenfälschung häufiger von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen als von Deutschen.

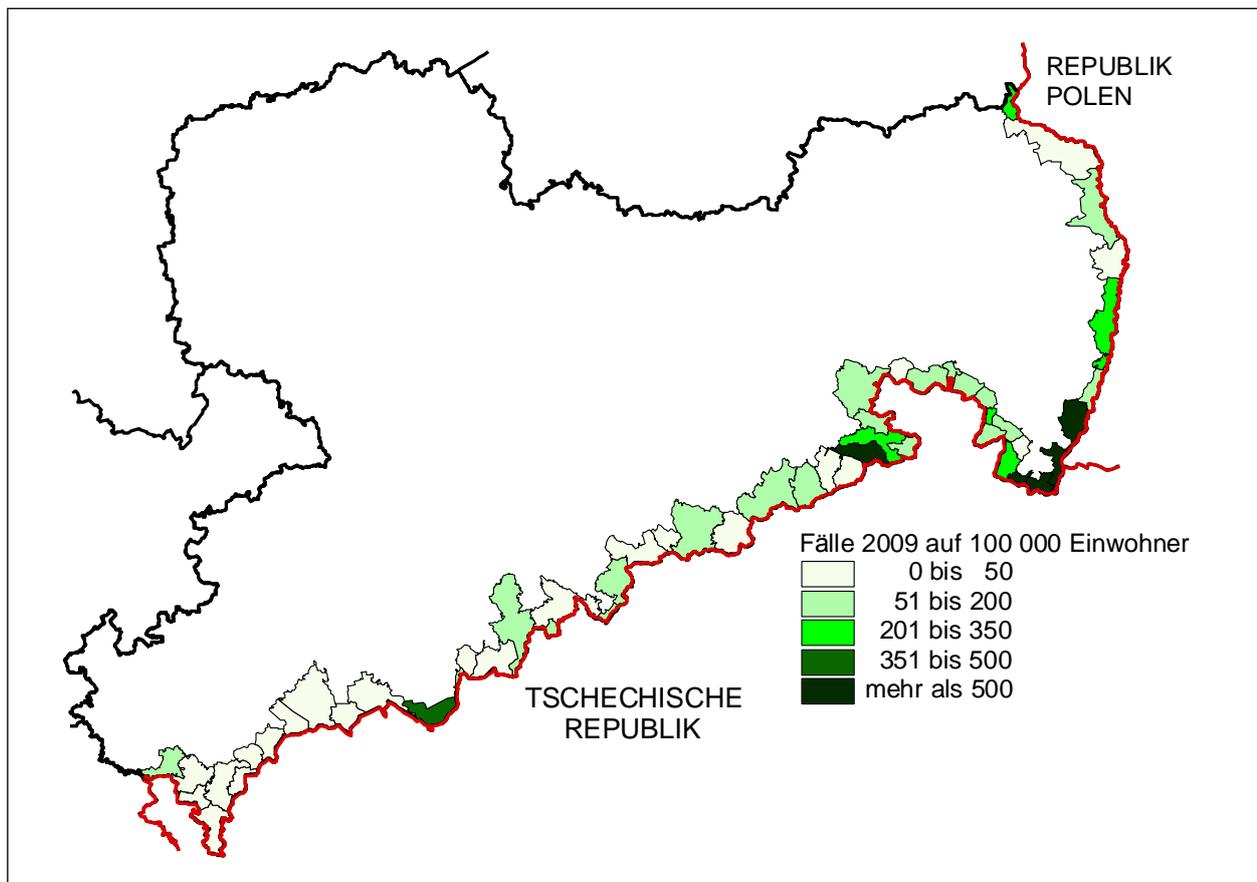
¹ Die Summe der Fälle deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger kann die Anzahl der aufgeklärten Fälle insgesamt übersteigen, da Deutsche und Nichtdeutsche im gleichen Fall als Tatverdächtige in Erscheinung getreten sein können.

Tabelle 195: Entwicklung des Kraftwagendiebstahls im Bereich der sächsischen Außengrenze

Region	Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch je 100 000 Einwohner				
	2005	2006	2007	2008	2009
Grenzgemeinden zu Tschechien	57	65	87	115	125
Grenzgemeinden zu Polen	82	85	50	127	386
Gemeinden an der sächsischen Außengrenze insgesamt	66	72	74	119	217
sächsische Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohner	40	37	39	52	68
sächsische Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohner (Großstädte)	110	81	84	110	147
Freistaat Sachsen insgesamt	61	50	52	69	92

Bei Kraftwagendiebstählen waren die Gemeinden an der sächsischen Außengrenze insgesamt durchschnittlich höher belastet als die Gesamtheit der sächsischen Gemeinden entsprechender Größe (mit weniger als 100 000 Einwohner).

Abbildung 55: Kraftwagendiebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch je 100 000 Einwohner nach Grenzgemeinden 2009



Die höchste Kriminalitätsbelastung verzeichnete 2009 die Gemeinde Oybin HZ = 1 549 (24 erfasste Fälle). Es folgten die Grenzgemeinden Jonsdorf HZ = 887 (16 erfasste Fälle), Zittau HZ = 841 (243 erfasste Fälle) sowie Bad Schandau HZ = 615 (18 erfasste Fälle).